

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage bei Angebotserweiterung von Schulen künftig auch den Verkehrsausschuss und die jeweilige Bezirksvertretung in die Beratungsfolge zu berücksichtigen. Bei Schulneubauten soll neben der Bezirksvertretung auch der Verkehrsausschuss gehört werden.

Begründung:

Bisher wurden bei Entscheidungen von Schulneubauten und -erweiterungen nicht die verkehrlichen Aspekte berücksichtigen, um dies künftig sicherzustellen, soll grundsätzlich der Verkehrsausschuss und die zuständige Bezirksvertretung angehört werden.

Der Verkehrsausschuss soll die Aspekte des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs und den überbezirklichen Verkehr bewerten. Die Bezirksvertretung soll insbesondere die Auswirkung auf die Anwohner und den Parkraum bewerten.

Anlässe des Antrages ist z. B. die Ratsvorlage TOP 10.47 in der Ratssitzung vom 8. April 2014 Ausbau des Schulangebots in die Abendstunden und des Weiteren die verkehrliche Situation der Gesamtschule Nippes in Longerich hier die Taktung der Bahnen und Problem an der Haltestelle Meerfeldstrasse durch die Menschenmassen (schon jetzt und die Schule ist noch nicht voll ausgebaut!).

In Bilderstöckchen gibt es einen Kampf der Anwohner und den meist auswärtigen Schülern, um die wenigen Parkplätze. Das Problem wird verstärkt, wenn Schüler auch in den Zeiten Parkplätze suchen, wenn die Anwohner Feierabend haben. Die Beschlussvorlage 0604/2014 berücksichtigt diese Problematik nicht.

Mit freundlichen Grüßen